

## **Zahl der Komasaüfer in Brandenburg leicht gestiegen**

**DAK-Gesundheit: 2017 landeten mehr Kinder und Jugendliche nach Alkoholmissbrauch in der Klinik als im Vorjahr**

**Potsdam, 19. November 2018. In Brandenburg mussten im vergangenen Jahr 435 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Nach Zahlen\* des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg gab es im Vergleich zum Vorjahr rund zwei Prozent mehr jugendliche Komasaüfer. Die Zahl der Betroffenen stagniert damit auf hohem Niveau. Die DAK-Gesundheit setzt ihre Bemühungen in der Alkoholprävention konsequent fort und startet im kommenden Jahr die Kampagne „bunt statt blau“ zum zehnten Mal.**

Im vergangenen Jahr wurden in Brandenburg 256 Jungen und 179 Mädchen im Alter von 10 bis 19 Jahren nach Alkoholmissbrauch in einer Klinik behandelt. Blieb die Zahl der männlichen Betroffenen annähernd konstant, stieg im Vergleich zu 2016 die Zahl der Mädchen um 10 (plus sechs Prozent). Grund zur Sorge bereitet der Anstieg bei den ganz jungen Kindern. Waren es 2016 noch 66 Betroffene im Alter von zehn bis 14 Jahren, sind es 2017 bereits 80. (plus 21 Prozent). „Die aktuellen Zahlen zeigen, dass wir mit unserer Kampagne ‚bunt statt blau‘ weiter aufklären müssen. Jede Alkoholvergiftung eines Kindes oder Jugendlichen ist eine zu viel“, sagt Anke Grubitz, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Brandenburg. „Deshalb starten wir in der Mark auch 2019 die erfolgreiche Aufklärungskampagne ‚bunt statt blau‘ und bringen die Themen Prävention und Gesundheit in den Schulalltag.“

### **2019: Zehn Jahre „bunt statt blau“**

Beim Wettbewerb „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ werden im kommenden Jahr zum zehnten Mal Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren aufgerufen, mit Plakaten kreative Botschaften gegen das Rauschtrinken zu entwickeln. Auch Brandenburgs Schulen werden zur Teilnahme eingeladen. An der mehrfach ausgezeichneten Präventionskampagne gegen Alkoholmissbrauch nahmen seit dem Jahr 2010 bundesweit mehr als 95.000 junge Künstler teil. Weitere Informationen gibt es unter [www.dak.de/buntstattblau](http://www.dak.de/buntstattblau).

\* aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre 10- bis unter 20-jährige Patienten